



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

Dienstag, 21. Juni 2016

Medienmitteilung

Basel machts besser mit der rot-grünen Regierungsmehrheit

Die Kandidierenden von Rot-Grün starten unter dem Slogan *Basel machts besser* ihre Kampagne für die Regierungsratswahlen. Sie haben heute ihre Ziele und Pläne für ein erfolgreiches Basel vorgestellt.

Die rot-grüne Regierung hat in den letzten elf Jahren mit grossem Engagement, politischer Weitsicht und finanzpolitischem Geschick Basel im Interesse seiner Einwohnerinnen und Einwohner weiterentwickelt. Basel-Stadt soll auch in Zukunft eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität für seine Bevölkerung bieten. Dafür soll sinnvoll in das Bildungswesen, die Quartierentwicklung, das soziale Basel, die Kulturlandschaft und in einen nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Natur investiert werden. Als weltoffener Kanton mit einer starken humanitären Tradition werden die Herausforderungen der Migration gezielt und besonnen angegangen und Vielfalt geschätzt. Basel-Stadt entwickelt seine grenzüberschreitenden Partnerschaften weiter und übernimmt als wirtschaftliches Zentrum des Dreilands Verantwortung für seine Region.

Fünf Kandidierende für ein besseres Basel

Die fünf Regierungsratskandidierenden haben heute an einer Pressekonferenz ihre Ziele und Pläne für die kommende Legislatur bekannt gegeben. Damit diese erreicht werden können, braucht es weiterhin eine rot-grüne Mehrheit und keine SVP-Vertretung in der Regierung.

Mit ihrer Kampagne «Basel machts besser» treten die Kandidierenden als Fünfer-Team für ihre Zielsetzungen ein. Elisabeth Ackermann tritt gleichzeitig für das Regierungspräsidium an. Das Präsidialdepartement ist für eine erfolgreiche Regierung von grosser Bedeutung, gibt ihr und dem Kanton ein Gesicht und sorgt für eine Gesamtplanung.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidiumskandidatin 079 333 47 25
- Christoph Brutschin, Regierungsrat 061 267 85 41
- Eva Herzog, Regierungsrätin 061 267 95 51
- Guy Morin, Regierungspräsident 061 267 80 47
- Heidi Mück, Regierungsratskandidatin 078 717 34 62
- Hans-Peter Wessels, Regierungsrat 061 267 91 80



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

Kurzfassung der Wahlplattform

Politische Schwerpunkte von Rot-Grün für die nächsten vier Jahre

Offenheit, Vielfalt und Diversität

Als Zentrum und Wirtschaftsmotor der Region Dreiland ist Basel für die Entwicklung der überregionalen Themen wie Bildung, Kultur, Klimaschutz und Verkehr entscheidend. Rot-Grün ermöglicht dabei ein friedliches Zusammenleben der über 160 Nationen in Basel durch den Austausch unter den Bevölkerungsgruppen und übernimmt eine Pionierrolle in der Integrationspolitik. Während bürgerlich dominierte Kantone in all diesen Bereichen sparen, hat Basel zum Wohle der Bevölkerung erfolgreich investiert.

Attraktiver Wirtschaftsstandort Basel

Seit 2005 sind rund 20'000 neue Arbeitsplätze entstanden und neben den Life-Sciences haben sich weitere wirtschaftliche Standbeine weiterentwickelt. Um den Wirtschaftsstandort zu stärken, sollen insbesondere innovative Start-ups in allen Branchen weiter gefördert und ansässige Firmen bei ihrer Weiterentwicklung in Basel unterstützt werden. Gleichzeitig soll Basel in der Energiepolitik schweizweit führend bleiben, der CO₂-Ausstoss gesenkt und langfristig weg von der fossilen Energieversorgung gegangen werden.

Sozialer Ausgleich

Trotz Mehrbelastung durch den Bund hat Basel-Stadt seine Sozialleistungen punktuell ausbauen können. Dank finanziellem Spielraum sollen auch weiterhin Verbesserungen für Familien und ärmere Menschen gemacht werden. Beispielsweise wird Rot-Grün als einer der wenigen Kantone die Verbilligungen für Krankenkassenprämien auch weiterhin regelmässig anpassen. Darüber hinaus nimmt Basel seine Verantwortung bei der Aufnahme von Asylsuchenden wahr und geht bei der Qualität und der Quantität der Unterkünfte, der Betreuung und der Aufnahmezahlen über die Minimalstandards hinaus.

Gesunder Finanzhaushalt

Seit Übernahme der rot-grünen Regierungsmehrheit schreibt der Kanton schwarze Zahlen. Gleichzeitig konnten die von den bürgerlichen Vorgängerregierungen angehäuften Nettoschulden halbiert, die Pensionskasse sozialverträglich saniert und Steuersenkungen verantwortungsvoll und massvoll umgesetzt werden. Das Ziel von Rot-Grün ist, die Finanzen im Lot zu halten, die Unternehmenssteuerreform III so umzusetzen, dass wir als Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben und weiterhin die nötigen zukunftsgerichteten Investitionen in den Lebensstandort Basel tätigen können. Sollte der finanzpolitische Handlungsspielraum gegeben sein, sollen die Einkommensteuern durch eine Erhöhung des Freibetrags gesenkt werden.



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

Starkes Bildungszentrum

Der Bildungsstandort Basel hat an Bedeutung gewonnen. Der Universitätsvertrag konnte dank des Partnerschafts-Accords gerettet werden und mit dem Ausbau und der Sanierung der Schulhäuser wurde eine wichtige Investition in die Zukunft der Schulinfrastruktur getätigt. Neben der Sicherung der Finanzierung der Universität soll in der nächsten Legislatur die duale Berufsbildung inklusive Weiterbildungsangebote weiter gestärkt und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Tagesstrukturen ausgebaut werden. Bei der Verteilung der Mittel innerhalb des Erziehungsdepartements gilt als oberste Leitlinie, dass die Finanzen tatsächlich in den Schulzimmern ankommen und damit ermöglichen, dass alle die gleichen Bildungschancen erhalten.

Hohe Lebensqualität für alle

Basel ist zu einem attraktiven Wohnort geworden: Durch gemeinnützigen Wohnungsbau sind viele neue Wohnungen für unterschiedliche Bedürfnisse entstanden und attraktive und grüne Aufenthaltsorte wie am Rheinufer wurden geschaffen. Zudem verfügt Basel über ein attraktives ÖV- und Velonetz, während der Autoverkehr nicht weiter zunimmt. Deshalb soll das Tramnetz weiter ausgebaut und gerade Quartierstrassen noch sicherer für Velofahrende und FussgängerInnen werden. Nicht zuletzt soll das Herzstück Regio-S-Bahn mit einer Vorfinanzierung rasch realisiert werden.